

Pressemitteilung

Berlin, 14. September 2015

Regelenergie: Neue Chancen für die Wasserwirtschaft

Netzwerk Energieeffiziente Wasserwirtschaft lud zum Fachgespräch nach Berlin

Seit 2012 können Wasserwirtschaftsunternehmen mit einem flexiblen Energiemanagement am Regelenergiemarkt zusätzliche Einnahmen erwirtschaften. Die Chancen speziell für die Trinkwasserwirtschaft standen im Mittelpunkt des Fachgesprächs, zu dem auf Einladung des Netzwerks Energieeffiziente Wasserwirtschaft NEW am 14. September 2015 neun Trinkwasserversorger und Talsperrenbetreiber aus ganz Deutschland nach Berlin kamen. „Die Flexibilitätspotenziale im Anlagenbetrieb und im Leitungsnetz können mit maßgeschneiderten Lösungen gehoben werden“, ist Dr. Andreas Korth vom DVGW-Technologiezentrum Wasser und Partner im Netzwerk überzeugt.

Im Haus der Berliner Wasserbetriebe diskutierten Unternehmensvertreter und Netzwerk-Experten, wie sich das Energiemanagement optimieren und auf die zukünftigen Entwicklungen im Energiesektor ausrichten lässt: Welche Flexibilitätspotenziale sehen die Trinkwasserversorger und Talsperrenbetreiber auf ihren Anlagen? Und welche Wissenslücken und Hürden sind noch zu überwinden, damit das Wasserwerk von heute zum Energiedienstleister von morgen werden kann?

Zum Auftakt erläuterte Andreas Keil, Geschäftsführer des Energiedirektvermarkters e2m die zentralen Inhalte, Anforderungen und Möglichkeiten der Vermarktung von Regelenergieleistungen und stellte sich den Fragen der Unternehmen. Impulse aus der Praxis gaben Jens Weise, Energiemanager bei den Berliner Wasserbetrieben und Dr. Matthias Standfuß von der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH.

Im Ergebnis wurden die Möglichkeiten der Teilnahme am Regelenergiemarkt von den Betreibern positiv gewertet. „Der Erfahrungsaustausch mit den Lastmanagement-Experten von NEW ist für uns ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung energetische Optimierung“, sagte Jens Weise. Im nächsten Schritt soll die Zusammenarbeit anlagen- und unternehmensspezifisch ausgebaut und intensiviert werden. Ziel von inter 3 ist, bis Jahresende eine Roadmap für die Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen in der Trinkwasserwirtschaft zu erstellen.

inter 3 GmbH
Otto-Suhr-Allee 59
10585 Berlin

Helke Wendt-Schwarzburg
Wissenschaftskommunikation &
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 · 30 · 34 34 74 - 46
Fax: +49 · 30 · 34 34 74 - 50
wendt-schwarzburg@inter3.de

www.inter3.de



Geschäftsführung:
Dr. Shahrooz Mohajeri
Dr. Susanne Schön

Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg
HRB 89992
USt-IdNr. DE230097824

Berliner Volksbank
Konto-Nr. 7 170 728 003
BLZ 100 900 00

Hintergrund

Das Netzwerk Energieeffiziente Wasserwirtschaft NEW ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, Verbänden und Forschungseinrichtungen mit dem Ziel, der kommunalen Wasserwirtschaft im Regelenergiemarkt neue Chancen zu eröffnen. Koordiniert wird NEW vom Berliner inter 3 Institut für Ressourcenmanagement.

Gefördert wird NEW im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Nähere Informationen finden Sie unter www.new-netzwerk.de.

inter 3 GmbH

Otto-Suhr-Allee 59
10585 Berlin

Helke Wendt-Schwarzburg
Wissenschaftskommunikation &
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 · 30 · 34 34 74 - 46

Fax: +49 · 30 · 34 34 74 - 50

wendt-schwarzburg@inter3.de

www.inter3.de

Informationen zur Arbeit des Netzwerks und zu den Netzwerkpartnern

Axel Sacharowitz

Tel.: 030 - 700 77 64-11

E-Mail: a.sacharowitz@3s-antriebe.de

Sprecher des Netzwerks

Dr. Till Ansmann

Tel.: 030 - 34 34 74 45

E-Mail: ansmann@inter3.de

Leiter Netzwerkkoordination

Pressekontakt

Helke Wendt-Schwarzburg

Tel.: 030 - 34 34 74 46

E-Mail: wendt-schwarzburg@inter3.de

Geschäftsführung:

Dr. Shahrooz Mohajeri

Dr. Susanne Schön

Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Charlottenburg
HRB 89992

USt-IdNr. DE230097824

Berliner Volksbank
Konto-Nr. 7 170 728 003
BLZ 100 900 00